

Kommuniqué über den Aufenthalt einer Delegation der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei in der Deutschen Demokratischen Republik

Eine Delegation der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei weilte vom 2. bis 10. Dezember 1973 in der Deutschen Demokratischen Republik. Sie folgte einer Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Die Delegation der ASBP stand unter Leitung des Mitglieds der Nationalen Führung, Ali Ghanam. Ihr gehörten außerdem an: Naim Haddad, Mitglied der Regionalleitung, Hamid al-Jebouri, Minister für Information in der Regierung der Republik Irak, sowie Nassib Raya, Zuhair al-Quaderi, Abdul Jalil Muhsin und Muthafer Nassir Jassim.

Der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Erich Honecker, empfing die Delegation der Arabischen Sozialistischen Baath-Partei am 7. Dezember zu einem Meinungsaustausch über einige internationale Probleme.

Am gleichen Tage wurde die Delegation vom Mitglied des Politbüros und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Willi Stoph, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen.

Die Delegation machte sich sowohl in Berlin, der Hauptstadt der DDR, wie auch im Bezirk Cottbus mit dem sozialistischen Aufbau und mit der Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED durch die Werktätigen bekannt. Sie besichtigte landwirtschaftliche und Industriebetriebe sowie soziale und kulturelle Einrichtungen.

In einer Atmosphäre der Freundschaft, des Vertrauens und des gegenseitigen Verständnisses fanden Beratungen mit einer Delegation des Zentralkomitees der SED statt, die unter Leitung von Gerhard Grüneberg, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, stand. Ihr gehörten außerdem an: Heinz Juch, Mitglied des Zentralkomitees der SED und Stellvertreter des Vorsitzenden der Zentralen Parteikontrollkommission; Horst Palm, Mitglied des Sekretariats der Bezirksleitung Berlin und 1. Sekretär der Kreisleitung Berlin-Mitte, Hans-Joachim Kobert, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomi-